

Baualltag, ein Gedicht

von: ein frustrierter „am Bau beteiligter“

Wir ändern morgen, wir ändern heut,
wir ändern wütend und erfreut,
wir ändern ohne zu verzagen
an allen sieben Wochentagen.

Wir ändern teils aus purer Lust,
mit Vorsatz, teils unbewusst,
wir ändern gut und auch bedingt,
weil ändern immer Arbeit bringt.

Wir ändern resignierend und still,
weil jeder es so haben will.
Die Alten ändern und die Jungen,
wir ändern selbst die Änderungen

Wir ändern, was man ändern kann,
und stehen dabei unsern Mann,
„ist der Plan auch gut gelungen,
bestimmt verträgt er Änderungen.“

Wir ändern deshalb früh und spät,
Alles was zu ändern geht,
wir ändern heut und jederzeit,
zum Denken bleibt uns wenig Zeit.